TOPFIELD

TF 6060 CI

Bedienungsanleitung

Digital Satellitenempfänger
Common Interface

DVB
Digital Video Broadcasting

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis **ii**

1 Allgemein **1**

1.1 Einführung 1

1.2 Digitalempfänger steuern 2

1.2.1 Die Vorderseite 3

1.2.2 Die Fernbedienung 4

1.3 Der Common-Interface-Schacht 6

2 Anschluss des digitalen Receivers **8**

2.1 Lieferumfang 8

2.2 Sicherheitshinweise und Warnungen 8

2.3 Die Rückseite 10

2.4 Anschluss des digitalen Receivers 12

2.5 Einlegen der Batterien in die Fernbedienung 15

3 Systemeinstellungen **16**

3.1 Spracheinstellung 16

3.2 Audio- und Videoeinstellungen 17

3.2.1 TV-Einstellungen 18

3.2.2 Farbmodelleinstellung 19
3.2.3 Videorekorder einstellen 20
3.2.4 Bildformat einstellen 20
3.2.5 Audiomodus einstellen 22
3.2.6 RF Ausgang 22
3.3 Zeiteinstellung 23
3.4 Jugendschutz 24
3.5 Bildschirmanzeige und Info-Box einstellen 26

4 Konfiguration **28**
4.1 Suchen von Sendediensten 28
4.1.1 LNB Einstellung konfigurieren 28
4.1.2 DiSEqC 1.2 konfigurieren 31
4.1.3 USALS konfigurieren 32
4.1.4 Sender suchen 34
4.2 Sender kopieren 36
4.3 Transponder-Editor 37
4.4 Zurücksetzen auf Werkseinstellung 38

5 Tägliche Bedienung **40**
5.1 Sender auflisten 40
5.2 Programminformationen ansehen 45
5.3 Die Elektronische Programmzeitschrift (EPG) 46
5.4 Auswahl einer Audiosprache 47
5.5 Auswahl eines Untertitels 48
5.6 Aufrufen des Videotexts 48
5.7 Multifeed-Optionen auswählen 49
5.8 Mit Bild-in-Bild fernsehen 50

5.9 Vergrössern/Zoom 51
5.10 Timer Einstellung 51

6 Senderliste **53**
6.1 Senderliste bearbeiten 53
6.2 Favoritenliste bearbeiten 55

7 Firmware Updates sowie Übertragung von Daten und Dateien **58**
7.1 Neue Firmware updaten 59
7.2 Receiverdaten übertragen 62

Index **63**

Kapitel 1

Allgemein

1.1 Einführung

Der digitale Receiver TF 6060 CI ist für den Empfang digitaler Inhalte von Fernsehen und Radio im DVB Standard Digital Video Broadcasting bestimmt. Bei der digitalen Übertragung können sich mehrere Sender eine Frequenz teilen, wohingegen in der analogen Übertragung je ein Sender eine Frequenz vollständig belegt. Das bedeutet, dass mehrere Fernseh- und Radioprogramme auf demselben Transponder übertragen werden können.

Hinweis Der Transponder ist ein Gerät, das von Rundfunksendern ausgehende Signale aufnimmt und in einem vorgegebenen, anderen Frequenzbereich wieder abstrahlt. Er stellt Übertragungskapazitäten für mehrere Rundfunksender und deren Inhalte zur Verfügung. Es verhält sich also nicht so wie bei der analogen Rundfunkübertragung, wo pro Sender ein Kanal belegt wird. Um Missverständnisse zu vermeiden, soll daher im Folgenden auch nicht mehr von **Kanal** gesprochen werden.

Um Ihnen die Auswahl und Einrichtung zu erleichtern, ist der Receiver ab Werk für die wichtigsten Fernseh- und Radiosender vorprogrammiert. Diese Sender sollten daher verfügbar sein, sofern sie auf Sendung sind. Selbstverständlich können Sie weitere Sender nach Ihrem Belieben hinzufügen. Aktuelle Transponder-Informationen erhalten Sie über Videotext bei den verschiedenen Sendern.

Der TF 6060 CI ist durch folgende Features gekennzeichnet:

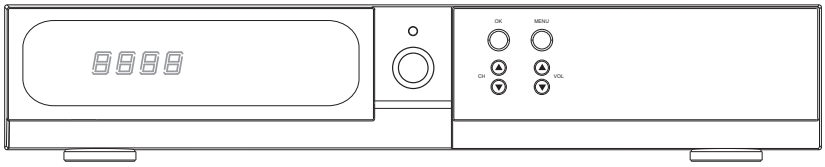
- Unterstützung von DiSEqC 1.0, DiSEqC 1.1, DiSEqC 1.2 und DiSEqC 1.3 (USALS)
- Speicherung von bis zu 5 000 Fernseh- und Radiosendern
- Elektronische Programmzeitschrift (Electronic Program Guide) ermöglicht Übersichten über laufende und kommende Fernseh- und Radioprogramme
- Bearbeiten von Senderlisten und Anlegen eigener Favoritenlisten
- Aufruf von Informationen zu laufenden Fernseh- oder Radioprogrammen über die Info-Box
- Regelmäßige Firmware-Updates von Topfield, um Ihr Gerät auf den aktuellen Stand zu bringen

1.2 Digitalempfänger steuern

Sie können den Receiver mit der Fernbedienung oder mit den Tasten auf der Gerätefront steuern.

Hinweis Wenn der Receiver mit dem Stromnetz verbunden, aber nicht eingeschaltet ist, befindet er sich im sogenannten Standby-Mode. In diesem Zustand ist auch der Timerbetrieb möglich.

1.2.1 Die Vorderseite



VFD Anzeige der aktuellen Zeit im Bereitschaftsmodus, Anzeige des aktuellen Senders, Status und der Vorgänge im Betriebsmodus (Operation-Modus).

OK Taste zum Aufrufen der Senderliste; Taste zum Aufrufen der Aufnahmeliste während einer Wiedergabe; Taste zur Auswahlbestätigung eines Menüpunktes oder einer Option.

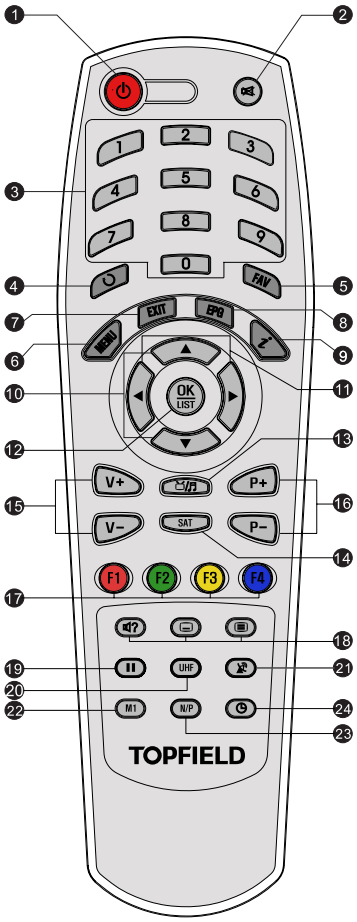
MENU Taste zum Aufruf des Menüs bzw. zur Rückkehr zum übergeordneten Menü aus einem Untermenü.

CH ▲, ▼ Tasten zum Wechseln des Senders; Tasten zur vertikalen Bewegung des Auswahlbalkens bzw. Cursors im Menü.

VOL ◀, ▶ Tasten zur Regelung der analogen Lautstärke; Tasten zur horizontalen Bewegung des Auswahlbalkens bzw. Cursors im Menü

Hinweis Bereitschaftsmodus (Standby-Modus): Receiver ist mit der Steckdose verbunden und ausgeschaltet. Betriebsmodus (Operation-Modus): Receiver ist mit der Steckdose verbunden und eingeschaltet. Sie sollten den Receiver in der Regel am Stromnetz angeschlossen lassen, damit timergesteuerte (zeitgesteuerte) Aufnahmen ausgeführt werden können.

1.2.2 Die Fernbedienung



① Taste zum Umschalten zwischen Bereitschaftsmodus (Standby) und Betriebsmodus (Operation).

② Taste zum Stummschalten des analogen Tones.

③ 0 – 9 Zifferntasten zur direkten Auswahl der Senderplätze; Taste zur Eingabe von Werten im Menü.

④ Taste zur Rückkehr zum vorigen Senderplatz.

⑤ FAV Taste zum Aufrufen der Favoritenliste.

⑥ MENU Taste zum Aufruf des Menüs bzw. zur Rückkehr zum übergeordneten Menü aus einem Untermenü.

⑦ EXIT Taste zur Verlassen des Menüs und zum Ausblenden von Bildschirmanzeigen.

⑧ EPG Taste zum Aufrufen der Elektronischen Programmzeitschrift (EPG).

⑨ Taste zum Aufrufen von Informationen zur laufenden Sendung über die Info-Box.

⑩ ▲, ▼ Tasten zum Wechseln des Senders; Tasten zur vertikalen Bewegung des Auswahlbalkens bzw. Cursors im Menü.

⑪ ◀, ▶ Tasten zur Regelung der analogen Lautstärke; Tasten zur horizontalen Bewegung des Auswahlbalkens

bzw. Cursors im Menü

⑫ [OK] Taste zum Aufrufen der Senderliste; Taste zum Aufrufen der Aufnahmeliste während einer Wiedergabe; Taste zur Auswahlbestätigung eines Menüpunktes oder einer Option.

⑬ Taste zum Umschalten zwischen Fernseh- und Radiomodus.

⑭ [SAT] Taste Auzeige Service-List durch Satelliten.

⑮ [V+], [V−] Tasten zur Regelung der analogen Lautstärke; Tasten zur horizontalen Bewegung des Auswahlbalkens bzw. Cursors im Menü

⑯ [P+], [P−] Tasten zum Wechseln des Senders; Tasten zur vertikalen Bewegung des Auswahlbalkens bzw. Cursors im Menü.

⑰ Dies sind Funktionstasten, deren Funktion in den jeweiligen Hilfefenstern angezeigt warden.

⑱ Auswahl des Soundtracks bzw. zwischen LINKS / RECHTS / MONO oder STEREO. Auswahl der Multifeed Kanäle falls verfügbar. Aufruf des Untertitelfenstes und Auswahl der Untertitelsprache, wenn verfügbar. Aufruf des Videotexts.

⑲ Taste zum Bild-Einfang (Capturing) bei Live-Übertragungen.

⑳ [UHF] Taste Anzeige und Umstellung der UHF Einstellungen. Nähere Information hierzu finden Sie auch unter § 3.2.6.

㉑ Taste zum Umschalten zwischen digitalem Receiver und Videorekorder. Nähere Information hierzu finden Sie auch unter § 3.2.3.

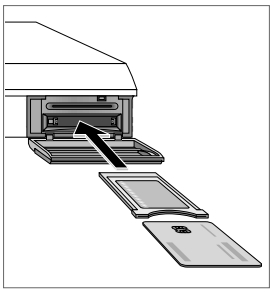
㉒ [M1] Taste Mosaiken

㉓ N/P Taste Umschaltung zwischen PAL und NTSC Modus. Nähere Information hierzu finden Sie auch unter § 3.2.1.

㉔ zum Setzen der Zeit für den Sleep-Timer (Zeitschaltung). Sobald eine vorgegebene Zeitspanne abgelaufen ist, wird der Receiver in den Bereitschaftsmodus versetzt.

1.3 Der Common-Interface-Schacht

Common Interface ist eine Schnittstelle von DVB-Empfangsgeräten. Man bezeichnet sie auch als CI-Schacht oder CI-Slot. Diese Schächte sind zur Aufnahme von CI-Modulen gedacht, deren häufigste Gruppe die Conditional Access Module (CAM) bilden, die wiederum eine Smart-Card eines PayTV-Anbieters aufnehmen können. Da die PayTV-Anbieter nicht alle dasselbe Verschlüsselungssystem einsetzen, müssen Sie beim Kauf eines CAMs darauf achten, dass es für das Verschlüsselungssystem Ihres PayTV-Anbieters geeignet ist.



Von Ihrem Programmanbieter erhalten Sie dann eine Smart-Card, auf welcher sich die Schlüssel, die der Entschlüsselung der empfangenen DVB-Daten dienen, befinden. Jeder Programmanbieter hat seine eigene Smart-Card. Wenn Ihre Smart-Card nicht zum Verschlüsselungssystem des CAMs passt, so kann keine Entschlüsselung des Programms erfolgen.

Wenn Sie Kunde eines Bezahl-Senders sind und sich die verschlüsselten Sendungen ansehen möchten, führen Sie bitte folgende Schritte durch:

1. Schieben Sie das Conditional Access Modul (CAM) in einen der beiden CI-Schächte an der Vorderseite des digitalen Receivers ein.

2. Schieben Sie die Smart-Card in das Conditional Access Modul (CAM) ein.

Common Interface
Slot 1 : Nicht installiert
Slot 2 : Nicht installiert
Wenn ein CI (Modul) im Schacht 1 ist,
sehen Sie die genaue Bezeichnung
Anwählen OK Auswahl MENU Vorhergehendes Menü

Um zu überprüfen, welches CAM eingelegt worden ist, gehen Sie ins Menü unter Common Interface

Falls kein Modul eingesteckt ist, erscheint nicht installiertauf dem Bildschirm.

Kapitel 2

Anschluss des digitalen Receivers

2.1 Lieferumfang

Bitte überprüfen Sie den Lieferumfang auf Vollständigkeit. Folgende Artikel sollten neben dem digitalen Receiver außerdem enthalten sein:

- 1 Fernbedienung
- 2 Batterien (AAA 1,5 V)
- 1 Bedienungsanleitung

2.2 Sicherheitshinweise und Warnungen

Stromversorgung 90 – 250 V Wechselspannung, 50/60 Hz. Bitte überprüfen Sie die Stromversorgung, bevor Sie das Gerät anschließen.

Nutzung Das Gerät ist ausschließlich zum Empfang, zur Aufzeichnung und zur Wiedergabe von digitalen Fernseh- und Radioinhalten sowie der Wiedergabe

von MP3-Dateien bestimmt. Jegliche andere Nutzung wird ausdrücklich untersagt.

Aufstellung Bitte vergewissern Sie sich, dass das Gerät auf sicherem Untergrund und in waagerechter Position steht.

Flüssigkeiten Vermeiden Sie Tropf- und Spritzwasser. Stellen Sie keine mit Flüssigkeit gefüllten Behältnisse in die Nähe des Gerätes oder auf das Gerät. Das Gerät ist für den Gebrauch in Innenräumen bestimmt. Sollten Sie es dennoch im Freien nutzen wollen, stellen Sie sicher, dass das Gerät vor Regen und Nässe geschützt ist.

Überhitzung Stellen Sie das Gerät nicht in der Nähe von Heizkörpern oder Leuchtkörpern auf. Vermeiden Sie auch direkte Sonneneinstrahlung. Legen Sie keine Gegenstände, z.B. Zeitschriften, auf dem Gerät ab. Achten Sie auf ausreichende Belüftungsmöglichkeit, um die Kühlung nicht zu beeinträchtigen. Achten Sie daher bitte auf ausreichenden Platz um das Gerät. Es muss ein freier Platz von mindestens 10 cm um das Gerät herum gewährleistet sein.

Gewitter Ziehen Sie bei Gewitter den Netzstecker und trennen Sie das Gerät vom Antennenkabel, um eine Beschädigung durch Blitzeinschlag oder Überspannung zu vermeiden.

Anschluss Verbinden Sie den digitalen Receiver erst dann mit dem Stromnetz, wenn Sie die anlage und das Fernsehgerät an den Receiver angeschlossen haben. Andernfalls könnten diese Geräte Schaden nehmen.

Erdung Das LNB-Kabel muss gemäß aktueller Standards und Bestimmungen geerdet sein.

Unbefugtes Öffnen Öffnen Sie unter keinen Umständen das Gehäuse des digitalen Receivers. Garantieansprüche verfallen durch unbefugtes Handeln.

Reinigung Reinigen Sie das Gerät nur mit einem trockenen Tuch. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose bevor Sie das Gerät reinigen. Benutzen Sie keine lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel zur Reinigung des Gerätes.

Berühren des Geräteinneren Stecken Sie keine Gegenstände durch die Öffnungen des Gehäuses in das Innere des Gerätes.

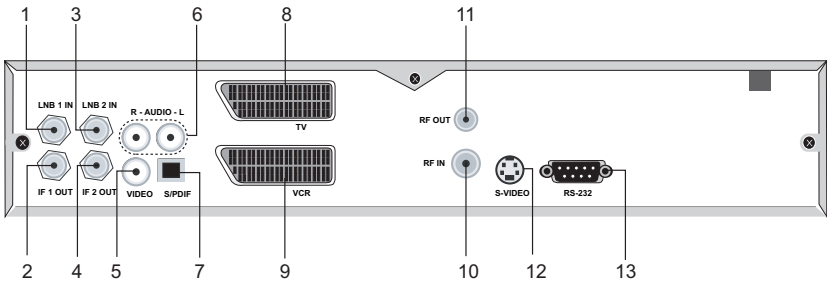
Tabelle 2.1: Energie Spezifikation

Eingang Spannung	90 to 250 VAC, 50 / 60 Hz
Leistungsaufnahme	Betrieb: Maximum 35 W
	Bereitschafts: 17 W

Tabelle 2.2: Körperliche Spezifikation

Größe	$340 \times 60 \times 265\ mm$
Gewicht	2,4 Kg
Betriebstemperatur	0 – 45 °C
Speicherfeuchtigkeit	5 – 95 % RH

2.3 Die Rückseite



① LNB 1 IN	Anschluss für das Übertragendes Kabel an Tuner 1
② IF 1 OUT	Tunerausgang 1 (Anschluss für z.B. ein Durchschleifkabel oder einen anderen digitalen Receiver)
③ LNB 2 IN	Anschluss für das Übertragendes Kabel an Tuner 2
④ IF 2 OUT	Tunerausgang 2 (Anschluss für z.B. einen anderen digitalen Receiver)
⑤ VIDEO	Videoausgang (für Fernsehgeräte oder Videorekorder)
⑥ AUDIO L/R	Audioausgang links/rechts (für Fernseh- oder Audiogeräte)
⑦ S/PDIF	digital-optischer Ausgang (für digitale Audiogeräte)
⑧ TV	Scart-Ausgang (für Fernsehgeräte)
⑨ VCR	Scart-Ein-/Ausgang (für Videorekorder)
⑩ RF IN	Verbindungsbuchse für analoge Hausantenne
⑪ RF OUT	Verbindungsbuchse für analoge Hausantenne
⑫ S-VIDEO	Super-Video-Ausgang (für Fernsehgeräte)
⑬ RS-232	serielle Schnittstelle für Datenübertragung und Software Updates

Tabelle 2.3: Stecker-Spezifikation

TV SCART	Video CVBS/S-Video/RGB/YUV Ausgang
	Audio L/R Ausgang
VCR SCART	Video CVBS Ausgang
	Audio L/R Ausgang
	Video CVBS Eingang für Überbrückung
	Audio L/R Eingang für Überbrückung
S-Video	Video S-Video Ausgang
AV RCA	Video CVBS Ausgang
	Audio L/R Ausgang
S/PDIF	Digital audio oder Dolby AC-3 bitstream Ausgang
RS-232	9 Stift
	Übertragungsrate : Maximum 115,2 kbps

2.4 Anschluss des digitalen Receivers

Es gibt verschiedene Möglichkeiten den Receiver anzuschließen. Im Folgenden werden Ihnen die gängigsten Möglichkeiten beschrieben, wie Sie den digitalen Receiver an Fernsehgeräte sowie an Video- und Audiogeräte anschließen können. Sollten Sie dennoch Probleme haben, fragen Sie bitte einen Fachhändler.

Wenn alle Anschlüsse hergestellt sind, sollten Sie die Video- und Audioeinstellungen vornehmen. Näheres hierzu finden Sie unter § 3.2.

Anschluss an die Satellitenantenne

Sollten Sie nur ein Satellitenantennenkabel zur Verfügung haben, so schließen Sie das Kabel an den LNB 1 IN Anschluss des digitalen Receivers an. Dann verbinden Sie den Ausgang IF 1 OUT mit dem Anschluss LNB 2 IN mittels eines Durchschleifkabels. Haben Sie 2 Antennenkabel, schließen Sie ein Kabel an LNB 1 IN und das andere Kabel an LNB 2 IN an.

Möchten Sie einen weiteren digitalen Receiver anschließen,

schließen Sie ihn an IF 2 OUT an. (Allerdings: Falls Sie kein Durchschleifkabel verwenden, müssen Sie den zweiten Receiver an IF 1 OUT anschließen. Beachten Sie bitte, dass der Durchschleifausgang nur dann in Betrieb ist, wenn Ihr TF 6060 CI eingeschaltet ist.)

Hinweis Der digitale Receiver liefert eine maximale Stromstärke von 500 mA für eine Antennenanlage inklusive der LNBs, der DiSEqC-Schaltung und dem Motor. Dies kann jedoch nur über einen einzelnen Antennenanschluss gewährleistet werden, nicht für beide Anschlüsse gleichzeitig. Wenn also zu viele Antennen an den digitalen Receiver angeschlossen werden, kann es sein, dass die LNBs mit zu wenig Strom versorgt werden und nicht die volle Leistung erbringen. Es wird daher empfohlen, dass Sie den Ausgang IF 1 OUT mittels eines Durchschleifkabels mit dem Eingang LNB 2 IN verbinden, auch wenn der digitale Receiver prinzipiell dazu entwickelt wurde, zwei Antennenanlagen zu betreiben.

Anschluss an das Fernsehgerät über Scart

Schließen Sie das Scart-Kabel an den Ausgang TV des digitalen Receivers und an den entsprechenden Eingang Ihres Fernsehgerätes an.

Anschluss an das Fernsehgerät über Cinch-Steckverbinder (RCA jack)

Stecken Sie die Cinch-Stecker in die vorgesehenen Buchsen Video, Audio L/R am digitalen Receiver. Beachten Sie dabei die Farben: VIDEO (gelb), AUDIO links (weiss), AUDIO rechts (rot). Entsprechend gehen Sie dann auch bei Ihrem Fernsehgerät oder Audiogerät vor.

Anschluss an das Fernsehgerät über S-VIDEO

Schließen Sie ein genormtes S-Video-Kabel an den S-VIDEO-Ausgang des digitalen Receivers und an den entsprechenden Eingang am Fernsehgerät an. Bei dieser Möglichkeit müssen Sie allerdings die Audioausgänge über Cinch-Steckverbinder extra anschließen (Buchsen Audio L/R), da über den S-Video-Ausgang nur Videosignale ausgegeben werden.

Anschluss an den Videorekorder über Scart

Schließen Sie das Scart-Kabel an den Ausgang VCR des digitalen Receivers und an den entsprechenden Eingang Ihres Videorekorders an. Auf diese Weise können Sie eine übertragene Sendung mit dem Videorekorder aufzeichnen. Möchten Sie sich jedoch mit dem Videorekorder aufgezeichnete Sendungen über den digitalen Receiver ansehen, stecken Sie das Scart-Kabel in den Ausgang Ihres Videorekorders. Sie können hier aber auch andere AV-Geräte, wie z.B. einen DVD-Player anschliessen, dessen Signal dann an das Fernsehgerät durchgereicht wird, wenn Sie dieses Gerät einschalten. Diese Möglichkeit kann von Interesse sein, wenn Ihr Fernsehgerät nicht über einer ausreichende Anzahl an Scart-Buchsen verfügen sollte um alle Geräte separat anschliessen zu können.

Hinweis In diesem Fall ist es nicht möglich, das Eingangssignal an diesem Anschluss auf dem digitalen Receiver aufzuzeichnen, da der digitale Receiver nur eine Umleitung für diesen Eingang ist. Es werden alle Signalarten (RGB, YUV, S-Video, FBAS) des hier angeschlossenen Gerätes unverändert an den TV-Ausgang weitergeleitet

2.5 Einlegen der Batterien in die Fernbedienung

Um die Batterien einzulegen, öffnen Sie bitte das Batteriefach, indem Sie die Lasche der Abdeckung nach oben ziehen. Achten Sie dabei bitte auf die richtige Polarität (siehe Kennzeichnung im Schacht). Schließen Sie danach bitte wieder das Batteriefach.

Hinweis Batterien können Giftstoffe enthalten und daher Gesundheit und Umwelt schädigen. Werfen Sie Batterien niemals in den normalen Hausmüll, sondern entsorgen Sie sie unbedingt entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen.

Kapitel 3

Systemeinstellungen

3.1 Spracheinstellung

Sie können eine Sprache für das Menü, Audio und Untertitelung auswählen.

Um die Sprache für das Menü, für Audio und Untertitelung einzustellen, gehen Sie im Menü bitte auf Systemeinstellungen > Spracheinstellung.

Menüsprache

Der digitale Receiver unterstützt folgende Sprachen: Arabisch, Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Niederländisch, Russisch, Türkisch, usw. Wählen Sie unter Menüsprache die

gewünschte Sprache aus. Sobald Sie eine Sprache ausgewählt haben, wird das Menü sofort in der gewünschten Sprache angezeigt.

Untertitelsprache

Wählen Sie die für die Untertitelsprache gewünschte Sprache aus.

When you watch a program, a subtitle track of the selected language will be output if the program has that.

Unabhängig davon können Sie bei laufenden Sendungen Untertitel aufrufen, indem Sie die Taste drücken. Näheres zur Auswahl einer Untertitelung finden Sie unter § 5.5.

Audiosprache

Wählen Sie die für die die Audiosprache gewünschte Sprache aus.

When you watch a program, an audio track of the selected language will be output if the program has that.

Unabhängig davon können Sie bei laufenden Sendungen die Audiosprachen aufrufen, indem Sie die Taste drücken. Näheres zur Auswahl einer Audiosprache finden Sie unter § 5.4.

3.2 Audio- und Videoeinstellungen

Passend zu Ihrem Fernsehgerät und Ihren Audiogeräten, müssen Sie die Audio- und Videoeinstellungen vornehmen.

Um die Audio- und Videoeinstellungen vorzunehmen, gehen Sie im Menü bitte auf Systemeinstellungen > A/V Ausgang

3.2.1 TV-Einstellungen

Der digitale Receiver unterstützt zwei TV-Normen: PAL und NTSC. In Europa hat sich PAL durchgesetzt, in den USA, Kanada und Mexiko der NTSC-Standard. Wenn Sie ein Fernsehgerät nach PAL-Standard anschließen möchten, wählen Sie beim TV Typ die Option PAL. In dem Fall wird Ihr digitaler Receiver Sendungen, die nach NTSC-Standard ausgestrahlt werden, in den PAL-Standard konvertieren. Dabei kann es sein, dass die Qualität der Sendung ein wenig abfällt. Dies verhält sich auch im umgekehrten Fall so.

Die Qualität ist dann am besten, wenn Sie im PAL-Standard ausgestrahlte Sendungen über ein PAL-Fernsehgerät, im NTSC-Standard ausgestrahlte Sendungen über ein NTSC-Fernsehgerät betrachten. Die meisten technisch besser ausgestatteten Fernsehgeräte sind so genannte Multi-Standard-Geräte, welche beide Normen erfüllen. Verfügen Sie über ein solches Gerät, wählen Sie beim TV Typ die Option Multi. Bei dieser Option werden Sendungen nicht konvertiert, sondern in ihrem jeweils ausgestrahlten Format von Ihrem Fernsehgerät wiedergegeben.

Wenn Sie sich nicht sicher sind, welcher TV-Norm Ihr Fernsehgerät entspricht, empfehlen wir Ihnen die Option auf Multi zu setzen. Sollte Ihr Fernsehgerät in dieser Einstellung jedoch bei

einigen Sendern nur ein Schwarz/Weiss-Bild oder gar ein verzerrtes Bild liefern, dann stellen Sie den Ausgang des Digital-Receivers von Multi auf PAL um.

3.2.2 Farbmodelleinstellung

Der mit TV bezeichnet Ausgang an der Rückseite des digitalen Receivers ist ein SCART-Anschluss, auch Euroconnector oder Péritel genannt. Über diesen Ausgang kann der digitale Receiver verschiedene Video- und Audiosignale ausgeben: FBAS (CVBS), S-Video (Super-Video), RGB und YUV (Y,Pb,Pr). Wenn Sie Ihr Fernsehgerät über diesen SCART-Anschluss an den digitalen Receiver angeschlossen haben, müssen Sie daher im Weiteren ein Farbmodell für den Videoausgang auswählen.

Wenn Sie Ihr Fernsehgerät über die Cinch-Steckverbinder (Ausgangsbuchse VIDEO) angeschlossen haben, brauchen Sie hier keine weitere Einstellung vornehmen, weil über diese Ausgangsbuchse Signale nach dem FBAS-Modell ausgegeben werden, die unabhängig vom SCART-Anschluss sind.

Wenn Sie Ihr Fernsehgerät über den Ausgang S-Video angeschlossen haben, müssen Sie bei Videoausgang die Option S-Video setzen, weil die Signale aus dem S-Video-Ausgang auch über die SCART-Schnittstelle laufen.

Im Allgemeinen wird gesagt, dass das YUV-Farbmodell die beste Bildqualität liefert. Nur geringfügig schlechter ist das RGB-Farbmodell, gefolgt von S-Video, während FBAS die schlechteste Qualität liefert. Nicht alle Fernsehgeräte mit einem SCART-Anschluss unterstützen YUV. Vergewissern Sie sich daher im Voraus, dass Ihr Fernsehgerät das YUV-Farbmodell unterstützt, bevor Sie beim Videoausgang die Option YUV wählen. Es gibt allerdings kaum Fernsehgeräte mit einem SCART-Anschluss, die nicht das RGB-Farbmodell unterstützen. Falls YUV daher nicht unterstützt wird, wählen Sie RGB aus. Bei vielen Fernsehgeräten mit mehreren SCART-

Eingängen, ist häufig nur der erste SCART-Eingang auch in der Lage, ein RGB-Signal zu verarbeiten. Idealerweise sollten Sie hier die Bedienungsanleitung Ihres Fernsehgerätes zu Rate ziehen, um eine bestmögliche Verbindung zwischen Ihrem digitalen Receiver und dem Fernsehgerät und damit verbunden auch eine bestmögliche Bildqualität zu erreichen.

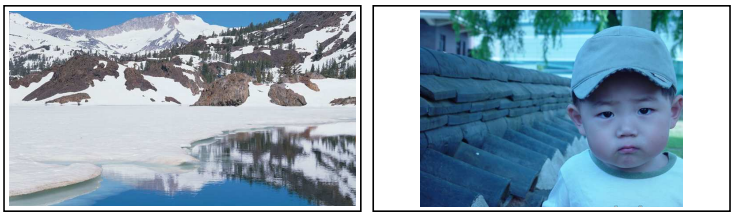
3.2.3 Videorekorder einstellen

Der mit VCR bezeichnete SCART-Ausgang an der Rückseite des digitalen Receivers ist für Videorekorder vorgesehen. Sie sollten Ihren Videorekorder oder ein ähnliches Gerät daher an diesen Ausgang anschließen.

Wenn Sie Ihren Videorekorder über den SCART-.Ausgang VCR des digitalen Receivers und über den SCART-Eingang am Videorekorder angeschlossen haben, müssen Sie den VCR SCART Typ auf Standard setzen. Wenn Sie den Anschluss über den SCART-Ausgang am Videorekorder vornehmen, wird der digitale Receiver je nach Einstellung des VCR SCART Typ anders arbeiten. Wenn Sie hier Standard wählen, wird der digitale Receiver Aufzeichnungen vom Videorekorder an das Fernsehgerät automatisch weitergeben, sobald der Videorekorder mit der Wiedergabe startet. Wenn Sie aber A/V extern wählen, wird der digitale Receiver die Aufzeichnung nicht automatisch weitergeben. Um sich die Aufzeichnung vom Videorekorder anzusehen, müssen Sie extra auf die Taste drücken, um vom Betrieb des digitalen Receivers auf den Videorekorder umzuschalten.

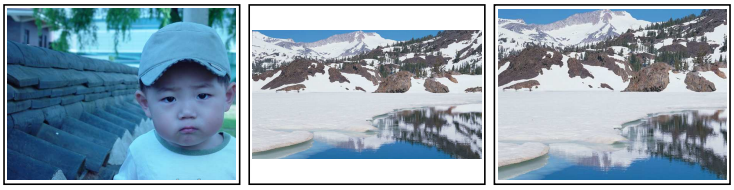
3.2.4 Bildformat einstellen

Wenn Sie ein 16:9-Fernsehgerät (Breitbild) besitzen oder einen 4:3-Fernsehgerät mit automatischer 16:9 Umschaltung, dann setzen Sie das TV Bildformat auf die Option 16:9.



Sie können über diese Einstellung sowohl Sendungen im Breitbildformat als auch im normalen Format genießen (siehe Abbildungen). Die linke Ansicht zeigt, wie ein Breitbild auf einem Breitwandbildschirm dargestellt wird, die rechte Abbildung zeigt ein normales Bild auf einem Breitwandbildschirm.

Wenn Sie ein Fernsehgerät mit gewöhnlichen Bildschirmmaßen haben, das keine automatische 16:9 Umschaltung beherrscht, dann setzen Sie das TV Bildformat auf 4:3.



In dieser Einstellung lässt sich das Breitbildformat nicht mehr so gut darstellen, wie Sie den Abbildungen entnehmen können. Die linke Abbildung ist eine Ansicht des normalen Bildformats auf dem normalen Bildschirm. Bei Breitbildformaten jedoch können Sie zwischen zwei Optionen wählen: Um sich Breitbilder so anzeigen zu lassen wie auf der Abbildung in der Mitte, setzen Sie das Anzeigeformat auf Letter Box. In dem Fall wird das Bild so weit reduziert, bis es mit der ganzen Breite auf den Normalbildschirm passt. Um sich Breitbilder so anzeigen zu lassen wie auf der Abbildung rechts, setzen Sie das Anzeigeformat auf Center extract. In dem Fall wird das Breitbild auf der rechten und linken Seite einfach abgeschnitten.

3.2.5 Audiomodus einstellen (bei Betrieb über eine Heimkino-Anlage)

Auf der Rückseite des Receivers finden Sie einen analogen Audioausgang in Form von zwei Cinch-Buchsen (weiss und rot, unterhalb der gelben Cinch-Buchse). Diesen Ausgang können Sie entsprechend Ihren Wünschen zwischen Stereo, Links, Rechts oder Mono einstellen. Stellen Sie den Soundmodus wie gewünscht ein. Unabhängig davon können Sie den Soundmodus während einer laufenden Sendung über die Taste ändern. Näheres zum Soundmodus finden Sie auch unter § 5.4.

3.2.6 RF Ausgang

Wenn Ihr Gerät über den Modulator mit Ihrem Fernseher verbunden sein sollte, müssen Sie den TV Standard überprüfen. Folgende Einstellungen sollten auf Ihren Fernseher abgestimmt werden: PAL G (für Deutschland), PAL I, PAL K, NTSC M.

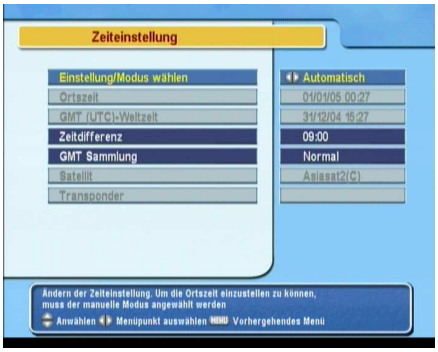
Sie können hier einen RF Kanal auswählen, wenn Ihr TV-Gerät nicht über Scart angeschlossen ist. Ab Werk ist Kanal 36 eingestellt. Dies heißt, daß der an Ihrem Fernseher aktivierte Kanal für Ihr Gerät Kanal 36 ist.

Tabelle 3.1: Fernsehenstandards durch Land

Signalart	Land
PAL G	Australia, Austria, Cyprus, Czech Republic, Egypt, Estonia, Finland, Germany, Greece, Iceland, Iran, Israel, Italy, Kuwait, Latvia, Libya, Lithuania, Luxembourg, Netherlands, New Zealand, Norway, Portugal, Slovakia, Slovenia, Spain, Sweden, Switzerland, Syria, Yugoslavia
PAL I	Hong Kong, Macau, Republic of Ireland, South Africa, United Kingdom
PAL K	Czech Republic, Hungary, Poland
NTSC M	Bahamas, Belgium, Bolivia, Chile, Ecuador, Fiji, Guam, Jamaica, Mexico, Panama, Peru, United States, Venezuela

3.3 Zeiteinstellung

Um timergesteuerte Vorgänge planen zu können, sollten Sie den digitalen Receiver auf Ortszeit einstellen. Stellen Sie die Ortszeit nicht richtig ein, können auch die Zeitangaben in der Elektronischen Programmzeitschrift (EPG) ungenau sein. Näheres zur Elektronischen Programmzeitschrift finden Sie unter § 5.3.



Um die Ortszeit einzustellen, gehen Sie im Menü bitte auf Systemeinstellungen > Zeiteinstellung

Sie können die Ortszeit manuell oder automatisch über GMT (Greenwich Mean Time) einstellen, wobei die automatische Ortszeiteinstellung empfohlen wird.

Um die Ortszeit nach GMT einzustellen, führen Sie bitte folgende Schritte durch:

1. Wählen Sie unter Einstellungsmodus die Option Auto
2. Setzen Sie den Zeitabweichungsparameter entsprechend Ihrer Zeitzone (Entnehmen Sie den Wert für die Zeitabweichung der unten angeführten Tabelle, z.B. für Deutschland gilt GMT + 1:00)

Nachdem Sie die Ortszeiteinstellung nach einer der oben genannten Möglichkeiten vorgenommen haben, wird der digitale Receiver alle gewünschten Transponder absuchen, um die GMT-Zeit zu erhalten. Vergewissern Sie sich, dass die Ortszeit richtig angezeigt wird.

Tabelle 3.2: Zeitoffsettabelle

Zeitversatz	Stadt
GMT − 12:00	Eniwetok, Kwajalein
GMT − 11:00	Midway Island, Samoa
GMT − 10:00	Hawaii
GMT − 09:00	Alaska
GMT − 08:00	Pacific Time US, Canada
GMT − 07:00	Mountain Time US, Canada
GMT − 06:00	Central Time US, Canada, Mexico City
GMT − 05:00	Eastern Time US, Canada, Bogota, Lima
GMT − 04:00	Atlantic Time Canada, La Paz
GMT − 03:30	Newfoundland
GMT − 03:00	Brazil, Georgetown, Buenos Aries
GMT − 02:00	Mid-Atlantic
GMT − 01:00	Azores, Cape Verde Islands
GMT	Western Europe Time, London, Libson, Casablanca
GMT + 1:00	Paris, Brussels, Copenhagen, Madrid
GMT + 2:00	South Africa, Kaliningrad
GMT + 3:00	Baghdad, Riyadh, Moscow, St. Petersburg
GMT + 3:30	Tehran
GMT + 4:00	Abu Dhabi, Muscat, Baku, Tbilisi
GMT + 4:30	Kabul
GMT + 5:00	Ekaterinburg, Islamabad, Karachi, Tashkent
GMT + 5:30	Bombay, Calcutta, Madras, New Delhi
GMT + 6:00	Almaty, Dhaka, Colombo
GMT + 7:00	Bangkok, Hanoi, Jakarta
GMT + 8:00	Beijing, Perth, Singapore, Hong Kong
GMT + 9:00	Tokyo, Seoul, Osaka, Sapporo, Yakutsk
GMT + 9:30	Adelaide, Darwin
GMT + 10:00	Eastern Australia, Guam, Vladivostok
GMT + 11:00	Magadan, Solomon Islands, New Caledonia
GMT + 12:00	Fiji, Auckland, Wellington, Kamchatka

Um die Ortszeit manuell einzustellen, wählen Sie unter Einstellungsmodus die Option manuell. Über die Zifferntasten können Sie dann die Ortszeit eingeben. Das Zeitformat ist: *Tag/Monat/Jahr/24Std./Minute*.

3.4 Jugendschutz

Einige Fernsehsender übertragen zu ihren Sendungen zusätzlich die Altersfreigabe. Sie können sich über die Altersfreigabe einer Sendung informieren, indem Sie die Info-Box aufrufen. Näheres zur Info-Box finden Sie unter § 5.2.

Sie können Ihre Kinder vor jugendgefährdenden Inhalten die-

ser Sender schützen, indem Sie grundlegende Altersfreigaben festlegen.

Dazu gehen Sie im Menü bitte auf Systemeinstellung > Jugendschutz.

Sobald Sie diesen Menüpunkt wählen, werden Sie aufgefordert, einen PIN-Code einzugeben. Der werkseitige PIN-Code lautet: 0000.

Möchten Sie eine Sperre für Sendungen ab 16 Jahren setzen, wählen Sie bei Zensur die Option ab 16 Jahren. Wenn Sie Keine Sperre wählen, sind alle Sendungen frei zugänglich; wählen Sie Totale Sperre sind alle Programme gesperrt und nur über den PIN-Code zugänglich.

Hinweis Wird eine Sendung ohne zusätzliche Information zur Altersfreigabe ausgestrahlt, kann die eingestellte Jugendschutzsperre nicht wirksam werden.

Möchten Sie sich eine Sendung anschauen, die aufgrund Ihrer Einstellungen zum Jugendschutz gesperrt ist, werden Sie aufgefordert, den PIN-Code einzugeben. Um den PIN-Code zu ändern, gehen Sie im Menü bitte auf Pin-Code ändern. Es erscheint ein Eingabefenster, in dem Sie zur zweimaligen Eingabe eines neuen PIN-Codes aufgefordert werden. Sie können den neuen PIN-Code über die Zifferntasten Ihrer Fernbedienung eingeben.

Sie können den Zugriff auf bestimmte Menüpunkte beschränken. Dazu gehen Sie im Menü bitte auf Zugriffsbeschränkung.

Bei Auswahl dieser Funktion wird Ihnen eine Liste mit

Menüpunkten angezeigt, deren Zugriff Sie sperren können. Dies können z.B. Zeiteinstellung, Kanalliste, Favoritenliste und eine komplette Receiver-Sperre sein. Sobald Sie den Zugriff auf einzelne Menüpunkte mittels der Option sperren beschränken, können die betroffenen Menüpunkte nur noch nach Eingabe des PIN-Codes bearbeitet werden. Zum Beispiel: Wenn Sie die Receiver-Sperre auf sperren setzen, können Sie den Receiver nur nach Eingabe des PIN-Codes einschalten. Wenn Sie eine Beschränkung wieder aufheben möchten, setzen Sie den jeweiligen Menüpunkt auf entsperren.

3.5 Bildschirmanzeige (On-Screen-Display) und Info-Box einstellen

Sie können die Transparenz der Bildschirmanzeige einstellen. Dazu gehen Sie im Menü bitte auf Systemeinstellungen > OSD Transparenz. Hier können Sie eine Transparenzeinstellung zwischen 0 % – 50

Sie können die Anzeigedauer der Info-Box einstellen. Dazu gehen Sie im Menü bitte auf Systemeinstellungen > Info-Box Anzeigedauer. Näheres zur Info-Box finden Sie auch unter § 5.2. Hier können Sie eine Einstellung zwischen 1 – 30 Sekunden wählen. Wenn Sie die Option keine Info-Box auswählen, wird Ihnen beim Senderwechsel keine Info-Box angezeigt. Über die Taste können Sie jedoch jederzeit die Info-Box aufrufen. Wenn Sie die Option nie ausblenden auswählen, wird Ihnen die Info-Box immer angezeigt.

Sie können auch die Anzeigeposition der Info-Box einstellen. Dazu gehen Sie im Menü bitte auf Systemeinstellungen > Info-Box Position. Hier können Sie Einstellungen zwischen Linie -10 bis Linie $+3$ wählen. Je höher Sie den Wert setzen, desto tiefer positioniert wird die Info-Box angezeigt. Mit dieser Einstellung beeinflussen Sie zugleich auch die Position

des Zeitbalkens. Dieser wird automatisch in die entgegengesetzte Richtung verschoben. Verschieben Sie also die Info-Box nach oben, so wandert der Zeitbalken weiter nach unten. Auf diese Weise kann erreicht werden, dass sowohl die Info-Box, als auch der Zeitbalken vollständig sichtbar sind, auch wenn Ihr Fernsehgerät sich in einem Darstellungsmodus befindet, in dem das Bild aufgezoomt wurde. Viele 16:9-Geräte bieten diese Bildmodi an um Sendungen im 4:3-Format relativ formatfüllend darstellen zu können.

Kapitel 4

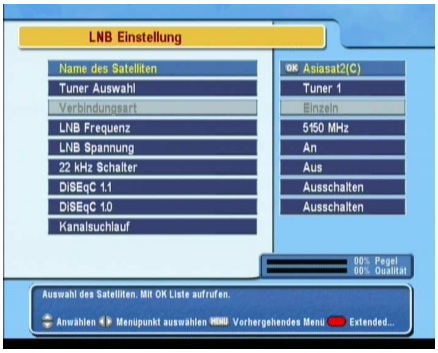
Konfiguration

Der digitale Receiver kann sowohl mit fest installierten als auch mit motorangetriebenen Antennenanlagen arbeiten. In Abhängigkeit von Ihrer Antennenanlage müssen Sie den digitalen Receiver konfigurieren.

4.1 Suchen von Sendediensten

4.1.1 LNB Einstellung konfigurieren

Als LNB (Low Noise Block Converter bzw. rauscharmer Signalumsetzer) bezeichnet man ein elektronisches Bauteil, das die von der Satellitenantenne aufgefangenen Signale verstärkt und die Frequenz herabsetzt. Dies ist notwendig, damit das Signal an den digitalen Receiver weitergeleitet werden kann.



Um die LNB Einstellung vorzunehmen, gehen Sie im Menü bitte auf Installation > LNB Einstellung.

Name des Satelliten Drücken Sie auf OK, um sich die Satelliten in alphabetischer Reihenfolge anzeigen zu lassen. Wählen Sie einen der vorprogrammierten Satelliten aus, der zur Ausrichtung der Antennenanlage passt. Sollte ein gewünschter Satellit nicht in der Liste stehen, wählen Sie Andere.

Tunerauswahl Wählen Sie einen Tuner für die Sendersuche vom ausgewählten Satelliten aus.

Anschlussart Teilen sich zwei Tuner einen LNB, wählen Sie bitte für Tuner 2 Durchschleifen aus. Bei dieser Einstellung kann der zweite Tuner nur die Signale desselben Frequenzbereichs und derselben Polarisation empfangen, wie der erste Tuner. Sobald eine Aufzeichnung läuft, ist somit die Auswahl der noch zu empfangenden Sender eingeschränkt. Sind die Tuner an verschiedene LNBs oder an Twin- bzw. Doppel-LNBs angeschlossen, wählen Sie bitte für Tuner 2 Einzeln. In diesem Falle trifft Sie keine solche Einschränkung wie bei der Einstellung Durchschleifen.

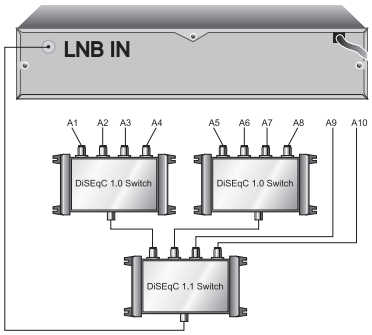
LNB Frequenz Wählen Sie die Lokale Oszillatorfrequenz des LNB aus. Sie können die Zahlenwerte über die Zifferntasten auf der Fernbedienung eingeben. In der

Regel können Sie hier die Vorgaben unverändert lassen.

LNB Power Setzen Sie diese Option auf An, um den LNB über den digitalen Receiver mit Strom zu versorgen.

22 kHz Wenn Sie ein 22 kHz Schaltsignal nutzen und aktivieren möchten, setzen Sie die Option auf An. Falls Sie bei der Option LNB Frequenz (siehe oben) einen Universal LNB angegeben haben, können Sie an dieser Stelle keine Einstellung vornehmen.

DiSEqC 1.1 und DiSEqC 1.0 Schalter Der digitale Receiver ist kompatibel mit DiSEqC 1.1. Dies erlaubt den Anschluss mehrerer Antennen an einen Receiver. Wenn Sie also zwei oder mehr Antennen haben, empfehlen wir Ihnen die Nutzung eines DiSEqC 1.1 Schalters.



Haben Sie einen DiSEqC 1.1, aber keinen DiSEqC 1.0 zur Verfügung, können Sie 4 Antennen anschließen. Setzen Sie dann den DiSEqC 1.0 auf Ausschalten und wählen Sie einen Parameter bei DiSEqC 1.1.

Haben Sie sowohl einen DiSEqC 1.1 als auch mehrere DiSEqC 1.0 zur Verfügung, können Sie bis zu 16 Antennen anschließen. Schließen Sie den DiSEqC 1.1 an den digitalen Receiver und den DiSEqC 1.0 an den DiSEqC 1.1 an. Setzen Sie die Parameter für DiSEqC 1.1 und DiSEqC 1.0 entsprechend der Antennenkonfiguration auf dem Schaubild. Zur Verdeutlichung: Für die Antenne A 7 im Schaubild, müssen Sie bei DiSEqC 1.1 den Parameterwert 2 (von 4) und bei DiSEqC 1.0 den Parameterwert 3 (von 4) angeben.

4.1.2 DiSEqC 1.2 konfigurieren

Um das Ansteuerungssystem DiSEqC 1.2 für Drehanlagen zu konfigurieren, wähl Sie im Menü bitte Installation > Motorgesteuertes DiSEqC 1.2.

Name des Satelliten Wählen Sie einen Satelliten aus, um die Motorposition zu identifizieren.

Tunerauswahl Wählen Sie einen Tuner aus, der an dem DiSEqC 1.2-System angeschlossen ist. [Transponder] Wählen Sie einen Transponder mit starkem Signal aus.

Motorgesteuertes DiSEqC 1.2 Setzen Sie diese Option auf Einschalten, wenn Sie über DiSeqC 1.2-motorgesteuerte Antennen verfügen.

DiSEqC Befehlsmodus Zur Feineinstellung der Antenne bzw. des Motors, wählen Sie bitte den Benutzermodus. Zur manuellen Suche einer Satellitenposition, wählen Sie bitte den Einrichtungsmodus.

Bewegung Im Benutzermodus können Sie die Antenne über geringe Bewegungen feineinstellen. Im Einrichtungsmodus können Sie die Antenne über die ◀ Taste nach Osten und über die ▶ Taste nach Westen bewegen.

Motoreinstellung Die folgenden Befehle sind vorhanden.

Gehe zur Position Motor bewegt sich in die gespeicherte Position für den ausgewählten Satelliten

Speichern Motor speichert die aktuelle Position für den ausgewählten Satelliten

Nachfolgende Befehle sind nur im Einrichtungsmodus verfügbar.

Neuberechnung Die Position des STAB-Rotormotors wird neu berechnet

Gehe zur Ref. Motor bewegt sich zur Referenzposition.

Limit O, Limit W Positionen nach Osten und nach Westen werden begrenzt.

Limit Aus Begrenzungen werden wieder aufgehoben.

Reset Alle gespeicherten Positionen des Motors werden relativ zur 0-Position zurückgesetzt.

4.1.3 USALS konfigurieren

USALS wird auch als DiSEqC 1.3 bezeichnet und ist ein sehr bequemes System, das die manuelle Speicherung von Satellitenpositionen stark vereinfacht. Es handelt sich um ein elektronisches Lokalisationssystem, das Satellitenpositionen automatisch berechnet und DiSEqC 1.2 Motoren automatisch einstellt. Das einzige, was das System dafür benötigt, sind die exakten Längen- und Breitengrade des Aufstellungsortes.

Um das USALS System zu konfigurieren, gehen Sie im Menü bitte auf Installation > USALS Einstellung.

Tunerauswahl Wählen Sie einen Tuner aus, der an das USALS System angeschlossen ist. [Motorisiertes DiSEqC 1.3] Setzen Sie diese Option auf enable.

Name des Satelliten Wählen Sie einen Satelliten aus, zu dem die Motorposition gefunden werden soll.

Satellitenwinkel Dieser Parameter entspricht dem Längengrad des ausgewählten Satelliten. Wenn Sie einen Satellitennamen (siehe oben) ausgewählt haben, kann es sein, dass der Längengrad automatisch gesetzt wird. Ansonsten geben Sie den Wert über die Zifferntasten der Fernbedienung ein. Ost und West können über die Tasten ◀ und ▶ ausgewählt werden.

Mein Längengrad Dieser Parameter entspricht dem Längengrad Ihres Aufenthaltsortes. Geben Sie den Wert über die Zifferntasten, Ost und West über ◀ und ▶ der Fernbedienung ein.

Mein Breitengrad Dieser Parameter entspricht dem Breitengrad Ihres Aufenthaltsortes. Geben Sie den Wert über die Zifferntasten, Süd und Nord über ◀ und ▶ der Fernbedienung ein.

Referenzposition Bewegt den Motor in die Referenzposition (0°)

Verschieben Nachdem das DiSEqC 1.3-System die Motorposition für den Aufenthaltsort über den Befehl Gehe zur Position errechnet hat, können Sie mit diesem Befehl Verschieben die Feineinstellung der Antennen vornehmen, um exaktere Positionen einzustellen und den Empfang zu optimieren. Über die Tasten ◀ und ▶ lassen sich die Antennen im Uhrzeigersinn oder gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Transponder Wählen Sie einen Transponder mit einem starken Signal aus.

Gehe zur Position Nachdem die Einstellungen zu Längen- und Breitengrad Ihres Aufenthaltsortes sowie zum Längengrad des ausgewählten Satelliten abgeschlossen sind, nutzen Sie diese Befehlszeile zur Drehung der Satellitenantenne zu den vorher gespeicherten Satellitenpositionen. Der maximale Drehbereich beträgt $\pm 65°$.

4.1.4 Sender suchen

Um die Sender zu suchen, gehen Sie im Menü bitte auf Installation > Sendersuche.

Name des Satelliten Drücken Sie auf OK, um sich die Satelliten in alphabetischer Reihenfolge anzeigen zu lassen. Wählen Sie einen der vorprogrammierten Satelliten aus, der zur Ausrichtung der Antennenanlage

passt. Sollte ein gewünschter Satellit nicht in der Liste stehen, wählen Sie Andere.

Suchmodus Es gibt vier verschiedene Suchmöglichkeiten.

- Im Automatischen Modus greift der digitale Receiver auf gespeicherte Daten zurück.
- Im Manuellen Modus müssen Sie die Frequenz, die Symbolrate und den Polarisationstyp des gewünschten Transponders kennen.
- Im Erweiterten Modus müssen Sie den Audio PID und Video PID oder den PCR PID des gewünschten Transponders kennen.
- Der SMATV Modus ist für spezielle Zwecke in großen satellitengestützten Gemeinschaftsanlagen vorgesehen.

Frequenz Wenn Sie den manuellen, erweiterten oder SMATV-Modus gewählt haben, müssen Sie die Frequenz des gewünschten Transponders eingeben oder auswählen.

Symbolrate Wenn Sie den manuellen, erweiterten oder SMATV-Modus gewählt, müssen Sie die Symbolrate des gewünschten Transponders eingeben oder auswählen.

Polarisation Wenn Sie den manuellen, erweiterten oder SMATV-Modus gewählt haben, müssen Sie den Polarisationstyp des gewünschten Transponders eingeben oder auswählen.

Netzwerksuche Die Netzwerksuche sollten Sie dann einschalten, wenn der Sendersuchlauf nicht alle erwarteten Sender gefunden haben sollte.

PID Der PID ist ein Zahlensatz zur Identifizierung einzelner Datenströme, z.B. für Video oder Audio, aus einer

Folge von paketierten Transportströmen. Im Erweiterten Modus müssen Sie die PIDs des gewünschten Transponders eingeben und abspeichern.

Frei/Verschlüsselt Wählen Sie bitte die gewünschten Sender nach folgenden Klassen aus: FTA (Free to Air) für frei empfangbare Sender, CAS (Conditional Access System) für verschlüsselte Sender oder FTA+CAS für freie und verschlüsselte Sender.

Beginnen Sie den Sendersuchlauf mit der [OK] Taste. Um die laufende Sendersuche abzubrechen drücken Sie [MENU] oder die [EXIT] Taste. Dieses Menü wird während der laufenden Sendersuche angezeigt Alle gefundenen Sender werden in den beiden Spalten angezeigt: Die Fernsehsender links und die Radiosender rechts. Bitte beachten Sie, daß der Suchlauf einige Minuten in Anspruch nehmen kann. Wenn der Suchlauf beendet ist, erhalten Sie die Information wie viele Fernseh- und Radiosender gefunden wurden. Drücken Sie die [OK] Taste um die gefundenen Sender zu speichern

4.2 Sender kopieren

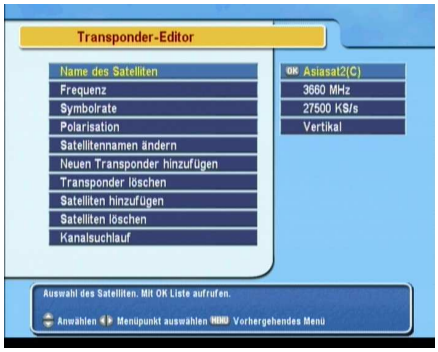
Der digitale Receiver hält für jeden Tuner eine eigene Senderliste bereit. Sollte ein Sender daher nur auf einem Tuner registriert und abgespeichert worden sein, kann es vorkommen, dass die Ansicht des Senders bei gleichzeitiger Aufzeichnung von zwei weiteren Sendern nicht möglich ist. Um dies zu vermeiden, sollten Sie die Senderlisteneinträge des einen Tuners in die Senderliste des anderen Tuners kopieren.

Um Einträge in der Senderliste zu kopieren, gehen Sie im Menü bitte auf Installation > Sender kopieren.

Es gibt drei verschiedene Kopierbefehle. Um die Einträge in der Senderliste von Tuner 1 in die Senderliste von Tuner 2 zu kopieren, wählen Sie bitte Tuner 1 zu Tuner 2. Um in die Gegenrichtung zu kopieren, wählen Sie bitte Tuner 2 zu Tuner 1.

Um die Senderlisteneinträge beider Tuner gegenseitig zu kopieren, wählen Sie bitte Alle.

4.3 Transponder-Editor



Name des Satelliten Durch drücken der OK Taste wird die Liste mit den Satellitennamen aufgerufen. Mit den ▲, ▼, ◀ oder ▶ Tasten, können Sie den gewünschten Satelliten auswählen.

Frequenz Durch nochmaliges betätigen der OK Taste können Sie sich alle Frequenzen eines bestimmten Transponders eines Satelliten anzeigen lassen und einen bestimmte Frequenz auswählen bzw. mit den ▲, ▼, ◀ oder ▶ Tasten durch die Frequenzliste durchwählen.

Symbolrate Die Symbolrate des jeweiligen Satelliten wird Ihnen auf der rechten Seite des Menübilds angezeigt.

Polarisation Sie können zwischen einer horizontalen und vertikalen Polarisation auswählen.

Satellitennamen ändern Hier können Sie den Namen eines Satelliten ändern. Mit der OK Taste wird die Tastatur aufgerufen. to display a keyboard. Im drücken

der Andere kann zwischen Groß-und Kleinschreibung ausgewählt werden und weiteren hilfreichen Zeichen. Die Leertaste setzt ein Leerzeichen zwischen zwei Buchstaben bzw. Symbolen. Mit Sichern können Sie die Änderungen abspeichern.

Hinweis Der Cursor kann mit den ◀, ▶, ▲ und ▼ Tasten bewegt werden.

Neuen Transponder hinzufügen Fernsehanstalten können Ihre Transponderdaten ändern. Für diesen Fall können Sie diese neuen Parameter als neuen TP hinzufügen und abspeichern. Sie sollten die einzelnen Parameter vorab wissen und entsprechend eingeben. Nach der Eingabe können Sie mit der OK Taste bestätigen.

Transponder löschen Hier können Sie einen ausgewählten TP (Transponder) löschen.

Satelliten hinzufügen Hier kann ein neuer Satellit durch Eingabe des Satellitennamen neu hinzugefügt werden.

Satelliten löschen Hier können Sie einen ausgewählten Satelliten löschen.

4.4 Zurücksetzen auf Werkseinstellung

Der digitale Receiver speichert folgende Daten:

- Senderliste
- Favoritenliste
- Timergesteuerte Vorgänge
- Benutzerspezifische Systemeinstellungen

Sie können alle Daten im digitalen Receiver wieder auf Werkseinstellung zurücksetzen. Dazu gehen Sie im Menü bitte auf Installation > Werkseinstellung.

Es erscheint ein Bestätigungsfenster. Wenn Sie mit Ja bestätigen, werden alle Einträge in der Senderliste, die Favoritenliste und timergesteuerte Vorgänge gelöscht. Benutzerspezifische Systemeinstellungen werden auf die werkseitige Systemeinstellung zurückgesetzt. Der Inhalt der Festplatte bleibt bei einem Werksreset erhalten.

Kapitel 5

Tägliche Bedienung

5.1 Sender auflisten

Sie haben mehrere Möglichkeiten zu einem anderen Sender zu wechseln:

- Sie können über die ▲ und ▼ Tasten Senderplätze wechseln
- Sie können über die Taste zurück zum vorigen Sender
- Sie können über die Zifferntasten direkt die Senderplätze eingeben
- Sie können einen Sender über die Senderliste auswählen. Um die Senderliste aufzurufen, drücken Sie bitte die OK Taste.

Die Senderliste listet folgende Angaben auf:

- Senderplatznummer
- Name des Senders
- der übertragende Satellit
- der empfangende Tuner (T1=Tuner 1; T2=Tuner 2)
- der übertragende Transponder

Hinter manchen Sendernamen kann ein Dollarzeichen (**$**) stehen. Dies bedeutet, dass es sich um einen verschlüsselten Bezahl-Sender handelt. Wenn Sie sich diesen Sender ansehen wollen, brauchen Sie ein entsprechendes CI-Modul mit dazugehöriger Smart-Card.

Um einen Sender in der Liste zu markieren, müssen Sie den Auswahlbalken über die ▲ oder ▼ Tasten bewegen. Drücken Sie die OK Taste, wenn Sie die Auswahl bestätigen möchten. Mit den ◀ und ▶ Tasten springen Sie 10 Einträge in der Liste zurück oder weiter. Mit den Zifferntasten bewegt sich der Auswahlbalken direkt auf den Sendereintrag, dessen Platznummer eingegeben wurde.

Drücken Sie die F3 Taste, um Sender nach dem Anfangsbuchstaben zu suchen. Beispiel: Steht der Auswahlbalken auf einem Sendereintrag beginnend mit B, so drücken Sie die F3, um zu Sendern beginnend mit C zu gelangen.

Drücken Sie die F2 Taste, um sich Sender in alphabetischer Reihenfolge anzeigen zu lassen. Bei nochmaligem Tastendruck werden die Sender wieder nach Senderplätzen geordnet angezeigt.

Der digitale Receiver bietet im Zusammenhang mit der Senderliste zusätzliche, sinnvolle Funktionen.

In addition, the digital receiver provides more useful functions with the service list. To view a help, press ⏸ button.

Drücken Sie die F4 Taste, um ein Optionsfenster aufzurufen, über welches Sie Folgendes ausführen können:

- Wählen Sie mit der Option Satellite einen gewünschten Satelliten aus, um sich Sender ausschließlich von diesem Satelliten auflisten zu lassen.
- Wählen Sie mit der Option Tuner einen gewünschten Tuner aus, um sich Sender ausschließlich über diesen Tuner auflisten zu lassen.
- Um sich Sendereinträge nach Anbietergruppen anzeigen zu lassen, müssen Sie die Option Anbieter anzeigen auf an stellen. Betrachten Sie einen Anbieter wie einen Transponder, über den ebenso mehrere Sender ausgestrahlt werden.
- Um einen Sendereintrag umzubenennen, gehen Sie bitte auf den Befehl umbenennen. Es erscheint eine Tastatur, über die Sie einen neuen Namen eingeben können.
- Um Personen an der Betrachtung bestimmter Sender zu hindern, setzen Sie die Option Sperre auf sperren. Sie werden immer zur Eingabe eines PIN-Codes aufgefordert, wenn Sie einen gesperrten Sender ansehen oder wieder entsperren möchten.
- Um einen Sendereintrag zu löschen, gehen Sie bitte auf den Befehl Löschen. Es erscheint ein Bestätigungsfenster. Wenn Sie mit Ja bestätigen, wird der Sendereintrag gelöscht. Möchten Sie den Sender wieder der Liste hinzufügen, müssen Sie einen erneuten Sendersuchlauf starten. Näheres zum Sendersuchlauf finden Sie unter § 4.1.4.
- Um einen Sendereintrag aus der Senderliste in die Favoritenliste zu übernehmen, gehen Sie bitte auf den Be-

fehl Hinzufügen zu FAV. Es erscheint die Favoritenliste. Sobald Sie eine Senderauswahl treffen, wird diese der Favoritenliste hinzugefügt.

- Wählen Sie die Option Sortieren, wenn Sie die Senderliste temporär nach folgenden Kriterien ordnen möchten:

  Standard Ordnen nach Sendeplatznummer
  alphabetisch Ordnen nach Sendernamen
  Satellit Ordnen nach Satellit
  FTA – CAS erst freie, dann verschlüsselte Sender
  CAS – FTA erst verschlüsselte, dann freie Sender
  Anbieter Ordnen nach Anbietern
  Fav – NoFav erst die Sender von Favoritenliste

Näheres zur Bearbeitung der Senderliste finden Sie unter § 6.1.

Mosaic—Multipicture anschauen

Mit der M1-Taste können Sie die Multpicturefunktion aufrufen. Sie können zwischen verschiedenen Darstellungsvarianten auswählen: 2, 4, 9, 13, oder 16 Fenster. In der Darstellung mit 13 Fenstern werden die 6 Kanäle vor und die 6 Kanäle nach dem aktuellen Programm angezeigt.

Es dauert einen kurzen Moment, bis alle Programme dargestellt sind. Mit den Pfeiltasten können Sie ein Programm auswählen und mit der OK-Taste zum Vollbild wechseln. Im normalen Fernsehbild bewirkt das Drücken der M1-Taste die Umschaltung auf die vorher gewählte Mosaic-Einstellung

Für die Bild-in-Bild Funktionen, sehen Sie bitte in § 5.8 nach.

Einen Sender aus der Favoritenliste ansehen

So wie Sie Sender aus der Senderliste auswählen können, können Sie sich natürlich auch Sender aus der Favoritenliste aussuchen, um sie sich anzusehen. Um die Favoritenliste aufzurufen, drücken Sie bitte auf die FAV Taste. Es wird eine Favoritenliste nach Themengruppen geordnet angezeigt.

Sie müssen den Auswahlbalken auf die gewünschte Themengruppe bewegen, damit Ihnen in einem Nebenfenster die einzelnen Sender der jeweiligen Themengruppe aufgelistet werden.

Um einen gewünschten Sender in diesem Nebenfenster auszuwählen, drücken Sie bitte die ▶ Taste zur Bewegung des Auswahlbalkens im Nebenfenster. Sobald Sie den gewünschten Sender markiert haben, bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der OK Taste. Der gewünschte Sender wird Ihnen dann sofort angezeigt.

Möchten Sie zu einer anderen Themengruppe wechseln, z.B. von Film nach Musik, drücken Sie auf die ◀ Taste. Dann bewegt sich der Auswahlbalken im Favoritenlistenfenster, in dem die Themengruppen aufgelistet sind.

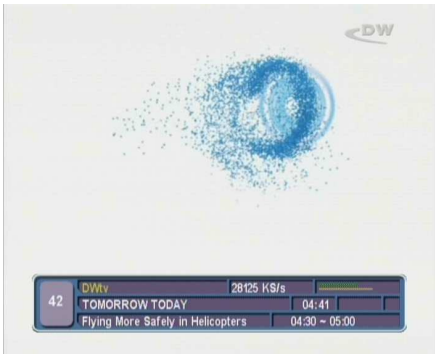
Wenn Sie zu einem anderen Sender wechseln, nachdem Sie einen favorisierten Sender zur Ansicht ausgewählt haben, wird auch dieser Sender zur selben Themengruppe hinzugefügt. Der digitale Receiver wird Sie an die ausgewählte Themengruppe erinnern, indem er den Namen der Gruppe rechts oben auf dem Bildschirm anzeigt. Wenn Sie möchten, können Sie alle Sender in die Favoritenliste aufnehmen. Dazu wählen

Sie die Option Alle Sender in der Favoritenliste.

Näheres zur Bearbeitung der Favoritenliste, finden Sie unter § 6.2.

5.2 Programminformationen ansehen

Wenn Sie die Taste drücken, wird Ihnen eine Info-Box angezeigt, der Sie folgende Informationen entnehmen können:



- Senderplatznummer
- Name des Senders
- ausstrahlender Satellit
- empfangender Tuner
- Transponder-Informationen
- Signalstärke und –qualität
- Name des Sendung
- Klassifikation des Sendung (Altersfreigabe)
- Erläuterungen zur Sendung
- Zeit der Ausstrahlung
- Aktuelle Zeit

Zusätzlich kann es sein, dass Sie folgende Informationen sehen:

- Symbol für Untertitelung, wenn Untertitel in der aktuellen Sendung angeboten werden.
- Symbol für Videotext, wenn Videotext in der aktuellen Sendung angeboten wird.
- Symbol für Sperre, wenn eine aktuelle Sendung gesperrt ist.
- Symbol für PayTV **$**, wenn es sich um eine verschlüsselte Sendung handelt.
- Symbol für Multifeed, wenn der Sender ein Portal für mehrere Unterkanäle ist.

Wenn Sie die Taste nochmals drücken, erscheinen ausführlichere Informationen zur laufenden Sendung. Um die Info-Box wieder auszublenden, drücken Sie die Taste EXIT. s the EXIT button.

5.3 Die Elektronische Programmzeitschrift (EPG)

Die Elektronische Programmzeitschrift ist eine Anwendung, die von digitalen Receivern genutzt wird, um über laufende und spätere Sendungen zu informieren. Sofern ein EPG von den Sendern zur Verfügung gestellt wird, lassen sich kurze Zusammenfassungen oder Erläuterungen zu den jeweiligen Sendungen nachlesen.

Drücken Sie die EPG Taste, um die Elektronische Programmzeitschrift (EPG) aufzurufen. Folgende Informationen lassen sich dem EPG entnehmen:

- aktuelle Sendung
- folgende Sendungen
- Erläuterungen zu den Sendungen
- Datum der Ausstrahlung
- Zeit der Ausstrahlung
- Altersfreigabe der Ausstrahlung
- Ob die Sendung zur Aufnahme / zum Umschalten vorgesehen ist

Um ausführliche Informationen zu einem Programmeintrag zu lesen, bewegen Sie den Auswahlbalken mittels der Tasten ▲ oder ▼ auf die gewünschte Sendung. Es wird Ihnen nun die ausführliche Information als durchlaufender Text angezeigt. Alternativ können Sie auch durch drücken der Taste ein grösseres Anzeigefenster mit der ausführlichen Information zur ausgewählten Sendung einblenden. Um zu einem

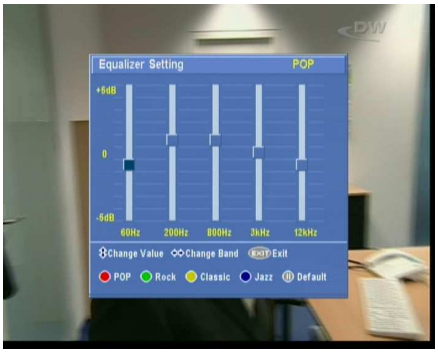
anderen Sender zu wechseln, drücken Sie bitte die ◀ oder ▶ Taste.

Um die Elektronische Programmzeitschrift (EPG) für das Radioprogramm aufzurufen, drücken Sie bitte die Taste. Um zum Fernsehprogramm zurückzukehren, drücken Sie die Taste erneut. Wenn Sie die Taste F1 drücken, schalten Sie sie Ansicht des EPGs zwischen der Sender- und der Matrix-Ansicht um. Während in der Senderansicht nur das EPG des aktuellen Senders angezeigt wird, wird Ihnen in der Matrix-Ansicht das EPG für vier Sender entlang einer Zeitachse angezeigt.

5.4 Auswahl einer Audiosprache

Manche Sendungen werden in einer oder mehreren Audiosprachen angeboten. Drücken Sie die Taste, um sich verfügbare Audiosprachen – falls angeboten - anzeigen zu lassen. Sollten gleichzeitig Multifeed-Optionen für den Sender verfügbar sein, werden diese zuerst angezeigt (sie sind über dieselbe Taste aufrufbar). In diesem Fall drücken Sie die Taste erneut, um eine Audiosprache aus der Auflistung auszuwählen. Diese wird dann sofort abgespielt. Wenn Sie als Audiosprache eine Dolby-Digital-Tonspur auswählen, so muss Ihr Digital-Receiver über ein optisches Kabel mit einem AV-Receiver verbunden sein, der dieses Signal (Dolby Digital, AC-3) verarbeiten kann. Zusätzlich können Sie über diese Taste auch zwischen 4 verschiedenen Modi wählen: Stereo, Mono, links und rechts.

Der Satellitenreceiver hat auch eine Equalizer-Funktion. Erneutes drücken der Taste ruft das Equalizer-Setting auf.



Das Frequenzband kann mit den Tasten ◀ und ▶ angewählt werden, Änderungen werden mit ▲ und ▼ getätigt.

Voreingestellte Equalizer-Settings können Sie mit den Farb-Tasten abrufen: F1 für POP, F2 für ROCK, F3 für CLASSIC, F4 für JAZZ und ⏸ für DEFAULT/Grundeinstellung.

Hinweis Der veränderte Equalizer-Sound wird nicht über die digitale S/PDIF-Buchse ausgegeben.

Zum Verlassen des Menüs EXIT drücken.

5.5 Auswahl eines Untertitels

Manche Sendungen werden mit einer oder mehreren Untertitelsprachen angeboten. Rufen Sie die Info-Box auf und prüfen Sie, ob ein Symbol für Untertitelung ▭ angezeigt wird. Ist es angezeigt, wird die Sendung mit mindestens einer Untertitelsprache ausgestrahlt. Drücken Sie die Taste ▭, um sich die verfügbaren Untertitelsprachen anzeigen zu lassen. Suchen Sie sich eine gewünschte Sprache aus der Auflistung aus. Diese wird dann auf dem Bildschirm angezeigt.

5.6 Aufrufen des Videotexts

Manche Sender bieten zusätzlich nützliche Informationen wie Wetterberichte, Nachrichten, Börsenkurse usw. über Videotext an. In der Regel unterstützen Fernsehgeräte Videotext. Es gibt

nur sehr wenige Fernsehgeräte, die nicht in der Lage sind, Videotext anzuzeigen. Aber selbst, wenn Sie ein solches Fernsehgerät haben, können Sie von nun an Videotext über den digitalen Receiver aufrufen. Rufen Sie die Info-Box auf und prüfen Sie, ob ein Symbol für Videotext angezeigt wird. Ist das der Fall, drücken Sie die Taste, um Videotext aufzurufen. Um die Schrifthöhe des Videotextes zu verdoppeln, drücken Sie bitte die Taste F3 und stellen Sie die Transparenz des Videotextes mittels der Taste F4 ein. Um Videotext wieder auszublenden, drücken Sie die Taste EXIT.

5.7 Multifeed-Optionen auswählen

Manche Bezahl-Sender bieten ihre Programme mit mehreren Sonderdienstleistungen an, die zu verschiedenen Zeiten beginnen können. Solche Sonderdienste bezeichnet man als Multifeed-Optionen oder Multifeed-Angebote.

Kanalnummer	Anlaßzeit
101	13:00 PM
102	13:15 PM
103	13:30 PM
104	13:45 PM
105	14:00 PM

Beispiele für solche Multifeed-Optionen sind mehrmals aufeinanderfolgende Ausstrahlungszeiten, verschiedene Kameraperspektiven, bei Sportübertragungen Wechsel zwischen Einzelspiel und Konferenzschaltung usw.

Rufen Sie die Info-Box auf und prüfen Sie, ob ein Symbol für Multifeed angezeigt wird. Ist es angezeigt, drücken Sie die Taste, um sich verfügbare Multifeed-Optionen auflisten zu lassen. Wählen Sie die gewünschte Option aus. Diese wird sofort auf dem Bildschirm angezeigt. Danach müssen Sie die Taste erneut drücken, um gegebenenfalls die Audiosprache auszuwählen.

5.8 Mit Bild-in-Bild fernsehen

Sie haben die Möglichkeit, sich zwei Sendungen gleichzeitig anzuschauen. Dabei wird eine der Sendungen in einem kleinen Vorschaubild angezeigt. Diese Funktion nennt sich Bild-in-Bild (PiP).

So nutzen Sie Bild-in-Bild:

1. Drücken Sie die F1 Taste um ein Fenster mit dem 2. Programm zu öffnen.
2. Durch nochmaliges drücken der F1 Taste kann das Fenster verkleinert werden, ein weiteres Betätigen schliesst das Fenster wieder ganz.
3. Ein Druck auf die F2 Taste wechselt das Hauptbild mit dem Unterbild
4. Durch drücken der F4 Taste kann das eingeblendete Fenster im Uhrzeigersinn auf die vier Bildschirmecken umhergeschaltet werden.
5. Um das Unterprogramm aus der Programmliste auszuwählen, drücken Sie die F3 Taste.
6. Mit der Taste M1 können Sie zur Multipicture-Funktion wechseln.

5.9 Vergrössern/Zoom

Mit der Taste [0] kann die Zoomfunktion angewählt werden. Sie können den Ausschnitt des Zoomfensters mit den Pfeiltasten verschieben. Mit der Taste [P+] kann der Vergrösserungsfaktor erhöht, und mit der Taste [P−] wieder verkleinert werden. Um die Funktion auszuschalten, drücken Sie die [EXIT].

5.10 Timer Einstellung

Sie können einen Timer programmieren, um zum Beispiel ein Programm mit einem DVD-Recorder bei Abwesenheit aufzunehmen.

Um den Timer zu programmieren, wählen Sie im Systemeinstellungen > Timereinstellung. Es erscheint eine Timerliste.

Um einen neuen Eintrag einzugeben, drücken Sie die [F1] Taste um das Programmierfenster zu öffnen. Dort können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

TYP : Radio oder TV Programm

Satellit : der Satellit, auf dem die Sendung ausgestrahlt wird. Mit der OK Taste kann das Auswahlfenster geöffnet werden.

Sender Sendernummer und Name des Programms, mit (OK) zur Programmliste

Modus Sie können zwischen 5 Modi wählen.

Einmal Einmalige Aktion

Jeden Tag Der Timer startet jeden Tag

Jedes Wochenende Schaltet immer am Samstag und Sonntag

Wöchentlich Am eingestellten Tag jede Woche

Jeden Werktag Aktiv von Montag bis Freitag

Datum Datum an dem der Timer (das erste Mal) aktiv sein soll

Startzeit Startzeit des Timers

Dauer Zeitdauer in der der Timer aktiv sein soll

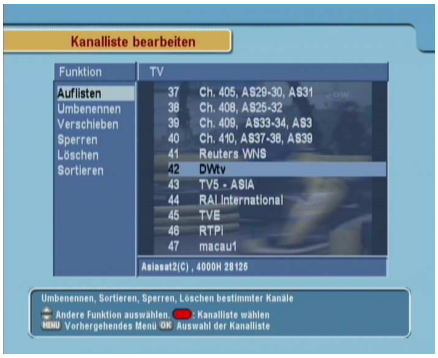
OK Sie müssen die Einstellungen bestätigen, damit der Timer in die Timerliste gespeichert wird.

Kapitel 6

Senderliste

6.1 Senderliste bearbeiten

Über den Sendersuchlauf wird eine Senderliste erstellt. Sie haben die Möglichkeit, die Einträge in der Senderliste umzubenennen, zu verschieben, zu sperren, zu löschen oder zu sortieren.



Um die Senderliste zu bearbeiten, gehen Sie im Menü bitte auf Sender verwalten.

Eine bearbeitbare Senderliste wird Ihnen angezeigt. Um Änderungen in der Senderliste vorzunehmen, müssen Sie den Auswahlbalken auf einen Befehl in der linken Spalte bewegen. Bestätigen

Sie Ihre Auswahl mit der Taste OK. Danach ist der Auswahlbalken in der rechten Spalte bewegbar, in der sich die Sendereinträge befinden. Sobald Sie einen Eintrag ausgewählt haben, wird die gewünschte Änderung durchgeführt. Um zur linken Befehlsspalte zurückzukehren und einen anderen Befehl auszuwählen, drücken Sie bitte die Taste F1. Der Auswahlbalken in der linken Spalte ist dann wieder bewegbar. Über die F1 Taste können Sie zwischen den Auswahlbalken in den verschiedenen Spalten wechseln.

Um die Radiosenderliste zu bearbeiten, drücken Sie die Taste . Es werden Ihnen die Einträge von Radiosendern angezeigt. Um zur Fernsehsenderliste zurückzukehren, drücken Sie die Taste erneut.

Um einen Eintrag umzubenennen, gehen Sie bitte auf den Befehl Umbenennen in der linken Spalte. Dann wählen Sie einen Sender aus der Liste in der rechten Spalte aus. Es erscheint eine Tastatur auf dem Bildschirm, über die Sie den neuen Namen eingeben. Näheres zur Benutzung der Tastatur finden Sie unter § 6.2.

Um einen Eintrag zu verschieben, gehen Sie bitte auf den Befehl Verschieben in der linken Spalte. Wählen Sie einen Sender aus der Liste in der rechten Spalte, den Sie verschieben möchten und markieren diesen mittels der Taste OK aus. Der markierte Sender wird farblich hervorgehoben. Durch erneutes Drücken der OK Taste können Sie auch mehrere aufeinander folgende Sender markieren. Verschieben Sie den/die Sender nun mittels der ▲ und ▼Taste an den gewünschten Platz oder geben Sie mittels der Zahlentasten die gewünschte Zielposition ein und bestätigen Sie dann mit der Taste OK. Der/die Sender bekommt/bekommen dann eine neue Platznummer.

Sie können Kinder und Jugendliche davon abhalten, bestimmte Sender anzuschauen, indem Sie diese sperren. Um einen Eintrag zu sperren, gehen Sie bitte auf den Befehl Sperren in

der linken Spalte. Wählen Sie einen Sender aus der Liste in der rechten Spalte aus, den Sie sperren möchten. Das Symbol für Sperre wird hinter dem gewünschten Eintrag angezeigt. Wenn Sie sich einen solchen Sender ansehen möchten, werden Sie zur Eingabe des PIN-Codes aufgefordert. Näheres zum PIN-Code finden Sie unter § 3.4. Druch Drücken der Taste [OK], können Sie einen gesperrten Eintrag wieder entsperren.

Um einen Eintrag zu löschen, gehen sie bitte auf den Befehl Löschen in der linken Spalte. Wählen Sie einen Sender aus der Liste in der rechten Spalte aus, den sie löschen möchten. Sie können auch mehrere Einträge gleichzeitig löschen. Nach der Auswahl, drücken Sie bitte die [EXIT] Taste. Es erscheint ein Bestätigungsfenster. Wenn Sie mit Ja bestätigen, werden die gewünschten Einträge gelöscht. Möchten Sie die gelöschten Einträge wieder hinzufügen, können Sie dies nur über einen erneuten Sendersuchlauf erreichen.

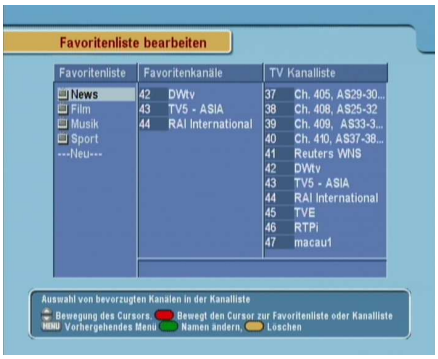
Wenn Sie auf den Befehl Sortieren in der linken Spalte gehen, erscheint eine Liste mit folgenden Optionen:

Standard: Ordnen nach Senderplatznummer
alphabetisch: Ordnen nach Sendernamen
Satellit: Ordnen nach Satellit
FTA–CAS: erst freie, dann verschlüsselte Sender
CAS–FTA: erst verschlüsselte, dann freie Sender
Anbieter: Ordnen nach Anbietern
Fav–NoFav: erst die Sender der Favoritenliste

Nach diesen Kriterien können Sie die Einträge in der Senderliste ordnen.

6.2 Favoritenliste bearbeiten

Sie können eine eigene Favoritenliste mit Sendern Ihrer Wahl erstellen.



Um die Favoritenliste zu bearbeiten, gehen Sie im Menü bitte auf Favoriten verwalten.

Eine bearbeitbare Favoritenliste wird Ihnen angezeigt. In der linken Spalte sehen Sie die Favoriten nach Themengruppen eingeteilt (z.B. Nachrichten, Filme, Musik, Sport). In der mittleren Spalte sehen Sie die Favoritenliste, in der rechten Spalte sehen Sie die Senderliste. Sie können der Favoritenliste einen Sender hinzufügen, indem Sie folgende Schritte durchführen:

1. Bewegen Sie den Auswahlbalken auf die gewünschte Themengruppe und bestätigen Sie die Auswahl mit der OK Taste.
2. Nun ist der Auswahlbalken in der Senderliste (rechte Spalte) bewegbar. Wählen Sie einen Sender aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der OK Taste.
3. Der ausgewählte Sender ist der Favoritenliste in der mittleren Spalte hinzugefügt worden. Sie können weitere Sender auswählen, die Sie der Favoritenliste hinzufügen möchten.
4. Möchten Sie zu einer anderen Themengruppe wechseln, drücken Sie die F1 Taste. Über die F1 Taste können Sie zwischen den Auswahlbalken in den verschiedenen Spalten wechseln.

Sie können bis zu 30 Themengruppen anlegen. Um eine neue Themengruppe zu schaffen, gehen Sie bitte auf den Befehl Neu in der linken Spalte. Es erscheint eine Tastatur auf dem Bildschirm.

Um eine Themengruppe umzubenennen, bewegen Sie den Auswahlbalken auf die gewünschte Gruppe und drücken dann die F2 Taste. Es erscheint eine Tastatur auf dem Bildschirm.

Um eine Themengruppe zu löschen, bewegen Sie den Auswahlbalken auf die gewünschte Gruppe und drücken dann die F3 Taste. Es erscheint ein Bestätigungsfenster. Wenn Sie mit Ja antworten, wird die Themengruppe gelöscht. In ähnlicher Weise können Sie auch einen Eintrag in der Favoritenliste löschen, indem Sie die OK Taste drücken.

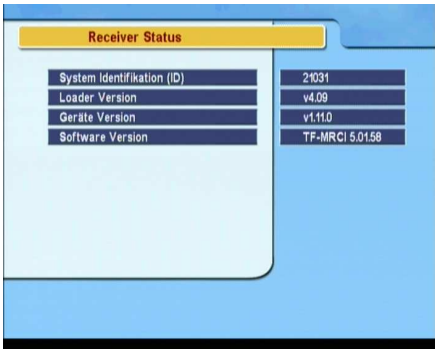
Um Radiosender der Favoritenliste hinzuzufügen, drücken Sie bitte auf die Taste . In der rechten Spalte werden Radiosender aufgelistet. Möchten Sie danach wieder zu den Fernsehsendern zurück, drücken Sie die Taste erneut.

Mit der Favoritenliste können Sie Ihre Lieblingssender einfacher verwalten.

Kapitel 7

Firmware Updates sowie Übertragung von Daten und Dateien

Der digitale Receiver wird mit einer stabilen und einfach zu bedienenden Firmware ausgeliefert. Topfield ist jedoch um stetige Verbesserungen bemüht. Daher kann es sein, dass neue Versionen - neue Releases - herausgegeben werden. Die aktuellen Firmwareupdates und Utilities erhalten Sie unter: `http://www.topfield-europe.com`.



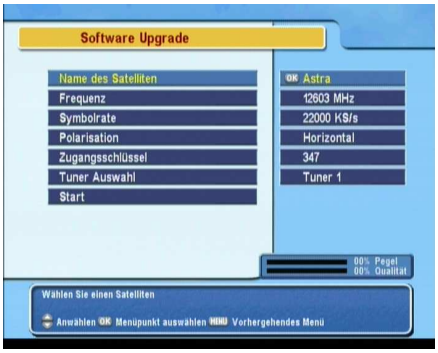
Sie sollten die Firmware Ihres digitalen Receivers vor dem Download einer neuen Firmware im Menü überprüfen. Die Version Ihrer Firmware können Sie im Menü überprüfen unter Information > Receiver Status.

Hinweis Updaten Sie nur neue Firmware, die dieselbe System ID wie Ihr Gerät trägt. Andernfalls wird das Update fehlschlagen.

7.1 Neue Firmware updaten

Von einer Rundfunkstation

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, wie Sie eine neue Firmware von Topfield auf Ihren digitalen Receiver aufspielen können. Eine neue Firmware kann über bestimmte Satelliten übertragen werden. Dieses Verfahren bezeichnet man als OTA (Over the Air) und ist Standard für Datenübertragung und -empfang in drahtlosen Kommunikationssystemen.



Um neue Software über OTA upzudaten, gehen Sie im Menü bitte auf Installation > Software upgrade.

Wenn Sie den Befehl Start auswählen, startet der Software Update.

Satellit	*Astra*
Frequenz	12603 MHz
Symbolrate	22000 KS/s
Polarisation	Horizontal
PID	347

Dies sind Informationen zu einem Transponder, von dem Sie ein OTA-Update empfangen können.

Die Informationen zu einem Transponder für ein OTA-Update können sich jedoch ändern. Besuchen Sie daher die Topfield-Webseite, um aktuelle Informationen abzurufen: `http://www.topfield-europe.com`.

Von einem Computer über die RS232-Schnittstelle

Mit Hilfe eines Nullmodemkabels können Sie neue Firmware von einem Computer auf Ihren digitalen Receiver übertragen. Dazu benötigen Sie *TFDN-Down*, ein Tool zur Software-Übertragung über RS232, welches Sie von der Topfield-Webseite downloaden können: `http://www.topfield-europe.com`.

Um dieses Verfahren zu nutzen, führen Sie bitte folgende Schritte durch:

1. Laden Sie die neue Firmware für Ihren digitalen Receiver von der Topfield-Webseite auf Ihren PC herunter.
2. Laden Sie auch das Tool *TFDN-Down* von der Topfield-Webseite auf Ihren PC herunter.
3. Stecken Sie ein Nullmodemkabel in den Port des digitalen Receivers und des Computers.
4. Schalten Sie den digitalen Receiver in den Bereitschaftsmodus (Standby).
5. Starten Sie das Programm *TFDN-Down*.

Führen Sie unter *TFDN-Down* folgende Schritte durch:

1. Drücken Sie die Find Taste.
2. Wählen Sie die zuvor heruntergeladene Firmware aus.
3. Drücken Sie die Download Taste.
4. Wenn Sie den Download beenden möchten, drücken Sie die Stop Taste.
5. Schalten Sie den digitalen Receiver in den Betriebsmodus – Das Update sollte nun beginnen und in wenigen Augenblicken abgeschlossen sein.
6. Sobald END im Display des Digital-Receivers erscheint, schalten Sie diesen wieder in den Bereitschaftsmodus (Standby) und anschließend in den Betriebsmodus.

Auf Ihrem Digital-Receiver sollte sich nun die aktualisierte Firmware befinden.

Von einem anderen digitalen Receiver über die RS232-Schnittstelle

Mit Hilfe eines Nullmodemkabels können Sie neue Firmware von einem gleichartigen digitalen Receiver auf Ihren digitalen Receiver übertragen.

Um dieses Verfahren zu nutzen, führen Sie bitte folgende Schritte durch:

1. Stecken Sie ein Nullmodemkabel in den Port Ihres digitalen Receivers und des anderen digitalen Receivers.
2. Schalten Sie beide digitale Receiver ein.

3. Gehen Sie im Menü unter Installation > Transfer Software > Transfer Software zu anderem Receiver.

7.2 Receiverdaten übertragen

Der digitale Receiver speichert folgende Daten:

- Senderliste
- Favoritenliste
- Benutzerspezifische Systemeinstellungen

Sie haben die Möglichkeit, diese Daten von einem digitalen Receiver zu einem anderen gleichartigen digitalen Receiver mit Hilfe eines Nullmodemkabels zu übertragen.

Um diese Daten zu übertragen, führen Sie bitte folgende Schritte durch:

1. Stecken Sie ein Nullmodemkabel in den Port Ihres digitalen Receivers und des anderen digitalen Receivers.
2. Schalten Sie beide digitale Receiver ein.
3. Gehen Sie im Menü unter Installation > Transfer Software > Transfer Daten zu anderem Receiver.

Hinweis Alle benutzerspezifischen Systemeinstellungen werden mit den Daten zu den Sendern übertragen. Das bedeutet, dass Sie die eigenen Daten verlieren. Sie sollten daher wichtige Daten wie z.B. Videoeinstellungen vor dem Datentransfer abspeichern und sichern.

Index

Symbol
16:9, 20
16:9-Fernsehgerät, 20
4:3, 21
4:3-Fernsehgerät, 20

A
A/V Ausgang, 18
A/V extern, 20
ab 16 Jahren, 25
Alle, 37
Alle Sender, 45
alphabetisch, 55
Anbieter, 55
Anbieter anzeigen, 42
Andere, 35
Anschlussart, 29
Anzeigeformat, 21
Astra, 60
AUDIO L/R, 11
Audiosprache, 17
Ausschalten, 30
Automatischen, 35

B
Benutzermodus, 31
Bewegung, 31
Bezahl-Sender, 41
Bild-in-Bild, 50
Breitbild, 20
Button, 4

C
CAM, 6
CAS, 36
CAS–FTA, 55
Center extract, 21
CLASSIC, 48
Common Interface, 6
Common Interface, 7
Conditional Access Module, 6
Conditional Access System, 36
CVBS, 19

D
Datum, 52
Dauer, 52
Digital Video Broadcasting, 1
DiSEqC 1.1 und DiSEqC 1.0 Schalter, 30
DiSEqC Befehlsmodus, 31
Download, 61
Durchschleifen, 29
DVB, 1

E
Einmal, 52
Einrichtungsmodus, 31, 32
Einschalten, 31
Einstellungsmodus, 23, 24
Einzeln, 29
Electronic Program Guide, 2
Elektronische Programmzeitschrift, **46**
Elektronischen Programmzeitschrift, 23
entsperren, 26
EPG, 23
Equalizer, 47
Erweiterten, 35
Euroconnector, 19

F
Fav–NoFav, 55
Favoriten verwalten, 56
FBAS, 19
Find, 61
Free to Air, 36
Frei/Verschlüsselt, 36
Frequenz, 35, 37
FTA, 36
FTA+CAS, 36
FTA–CAS, 55

G
Gehe zur Position, 32, 34
Gehe zur Ref., 32
GMT, 23
Greenwich Mean Time, 23

H
Hinzufügen zu FAV, 43

I
IF 1 OUT, 11–13
IF 2 OUT, 11, 13
Info-Box Anzeigedauer, 26
Info-Box Position, 26

J
JAZZ, 48
Jeden Tag, 52
Jeden Werktag, 52
Jedes Wochenende, 52
Jugendschutz, 25

K
keine Info-Box, 26
Keine Sperre, 25

L
Löschen, 55
Letter Box, 21
Limit Aus, 32
Limit O, Limit W, 32
links, 47
LNB, 28
LNB 1 IN, 11, 12
LNB 2 IN, 11–13
LNB Einstellung, 29
LNB Frequenz , 29
LNB Power, 30
Low Noise Block Converter bzw. rauscharmer Signalumsetzer, 28

M
manuell, 24
Manuellen, 35
Mein Breitengrad, 33
Mein Längengrad, 33

Menüsprache, 16
Modulator, 22
Modus, 52
Mono, 47
Motoreinstellung, 31
Motorgesteuertes DiSEqC 1.2, 31
Multi, 18

N
Name des Satelliten, 29, 31, 33, 34, 37
Netzwerksuche, 35
Neuberechnung, 32
Neuen Transponder hinzufügen, 38
nie ausblenden, 26
Nord, 33
NTSC, 18
NTSC M, 22

O
OK, 52
OSD Transparenz, 26
Ost, 33
OTA, 59
Over the Air, 59

P
PAL, 18
PAL G, 22
PAL I, 22
PAL K, 22
PID, 35
Pin-Code ändern, 25
PiP, 50
Polarisation, 35, 37
POP, 48

R
Receiver Status, 59
rechts, 47
Referenzposition, 33
Reset, 32
RF IN, 11
RF Kanal, 22
RF OUT, 11
RGB, 19
RGB, 19
ROCK, 48
RS-232, 11

S
S-VIDEO, 11, 14
S-Video, 19
S-Video, 19
S/PDIF, 11
Süd, 33
Satellit, 52, 55
Satellite, 42
Satelliten hinzufügen, 38
Satelliten löschen, 38
Satellitennamen ändern, 37
Satellitenwinkel, 33
SCART, 19
Sender, 52
Sender kopieren, 36
Sender verwalten, 53
Sendersuche, 34
SMATV, 35
Software upgrade, 59
Sortieren, 43, 55
Soundmodus, 22
Speichern, 32
Sperre, 42
Sperren, 54
sperren, 26, 42

Spracheinstellung, 16
Standard, 20, 55
Start, 59
Startzeit, 52
Stereo, 47
Stop, 61
Suchmodus, 35
Super-Video, 19
Symbolrate, 35, 37
System ID, 59

T
TFDN-Down, 60
Timereinstellung, 51
Totale Sperre, 25
Transfer Daten zu anderem Receiver, 62
Transfer Software zu anderem Receiver, 62
Transponder, **1**
Transponder, 34
Transponder löschen, 38
Tuner, 42
Tuner 1 zu Tuner 2, 36
Tuner 2 zu Tuner 1, 36
Tunerauswahl, 29, 31, 33
TV, 11, 13
TV Bildformat, 20, 21
TV Typ, 18
TYP, 51

U
Umbenennen, 54
umbenennen, 42
Universal LNB, 30
Untertitelsprache, 17
USALS Einstellung, 33

V
VCR, 11, 14, 20
VCR SCART Typ, 20
Verschieben, 34, 54
VIDEO, 11
Videoausgang, 19

W
Wöchentlich, 52
Werkseinstellung, 38
West, 33

Y
YUV, 19
YUV, 19

Z
Zeiteinstellung, 23
Zeitformat, 24
Zensur, 25
Zugriffsbeschränkung, 25

Korrekte Entsorgung dieses Produkts

Die Kennzeichnung auf dem Produkt bzw. auf der dazugehörigen Literatur gibt an, dass es nach seiner Lebensdauer nicht zusammen mit dem normalen Haushaltsmüll entsorgt werden darf. Entsorgen Sie dieses Gerät bitte getrennt von anderen Abfällen, um der Umwelt bzw. der menschlichen Gesundheit nicht durch unkontrollierte Müllbeseitigung zu schaden. Recyceln Sie das Gerät, um die nachhaltige Wiederverwertung von stofflichen Ressourcen zu fördern.

Private Nutzer sollten den Händler, bei dem das Produkt gekauft wurde, oder die zuständigen Behörden kontaktieren, um in Erfahrung zu bringen, wie sie das Gerät auf umweltfreundliche Weise recyceln können.

Gewerbliche Nutzer sollten sich an Ihren Lieferanten wenden und die Bedingungen des Verkaufsvertrags konsultieren. Dieses Produkt darf nicht zusammen mit anderem Gewerbemüll entsorgt werden.

Menüaufbau und technische Daten können ohne Vorankundigung geändert werden, wenn sie zur Verbesserung des Gerätes dienen.

Copyright © 2006, Topfield Co., Ltd.

German version
`http://www.topfield-europe.com`
110T-F9735-202-0 Rev. 1
`http://www.i-topfield.com`